

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 22.04.2021**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **20:50 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **BV/003/2021**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Lutz Heinrich

Stadtvertreter/in

Herr Bernd Buck

Herr Heiko Kletzin

Herr Nico Leschinski

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Karl-Heinz Grothe

Verwaltung

Frau Christina Grospitz

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 11. März 2021
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Informationen und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten
- 6** Informationen und Beratungen zu laufenden Investitionen
- 7** Einwohnerfragestunde
- 8** Anfragen
- 9** 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021
Vorlage: 043/21/10
- 19** Antrag des Stadtvertreters Herr Hameister - Schaffung von grundsätzlichen Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus sowie Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Altstadtverkehrs
Vorlage: 134/20/ST/1
- 16** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 17** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 18** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinrich eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Der Ausschuss ist mit fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Weiter beantragt Herr Heinrich die Vorlage zu TOP 19 als öffentliche Vorlage im öffentlichen Teil hinter TOP 9 zu behandeln.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 11. März 2021
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Informationen und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten
- 6** Informationen und Beratungen zu laufenden Investitionen
- 7** Einwohnerfragestunde
- 8** Anfragen
- 9** 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021
Vorlage: 043/21/10
- 19** Antrag des Stadtvertreters Herr Hameister - Schaffung von grundsätzlichen Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus sowie Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Altstadtverkehrs
Vorlage: 134/20/ST/1

Nicht öffentlicher Teil

- 10** Grundsatzentscheidung: Gebühr für die Reservierung von Grundstücken
- 11** Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf eines Grundstücks
hier: B-Plan Nr. 4
Vorlage: 028/21/30/1
- 12** Verkauf von Grund und Boden
Teilfläche in der Gülzer Straße

- Vorlage: 045/21/30
- 13** Beratung und Beschlussfassung zur Reservierung eines Grundstücks
hier: B-Plan 12
Vorlage: 046/21/30
- 14** Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf eines Grundstücks
hier: B-Plan 12
Vorlage: 047/21/30
- 15** Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung sowie gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
gemäß § 36 BauGB

Öffentlicher Teil

- 16** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 17** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 18** Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 11. März 2021

Die vorliegende Niederschrift der Sitzung vom 11. März 2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

zu 4 Bericht der Verwaltung

Frau Poltier berichtet:

1. Neubau einer Kindertagesstätte im Weg der Jugend

Durch den Verein WABE e.V. werden bereits bauvorbereitende Maßnahmen abgestimmt. Da das Grundstück leitungsbelastet ist, muss zunächst die Planung für deren Umverlegung durchgeführt werden. Weiterhin sind Baugrundgutachten und Vermessungsarbeiten beauftragt.

Der WABE e.V. hat für seine Baumaßnahme Fördermittel geworben, die bis Juli 2022 abgerechnet werden müssen; daher besteht hier Termindruck.

Auf dem Gelände wurde eine artenschutzrechtliche Kontrolle vorgenommen. Die Abrissarbeiten des Gebäudes begannen am 20.04.2021. Die Abrissarbeiten und die Umverlegung der Schmutzwasserleitung werden von Seiten des WABE e.V. veranlasst.

2. Breitbandausbau/Netzerweiterung:

Die Telekom installiert im Stadtbereich 4 Multifunktionsgehäuse (Breitbanderweiterung; Breitbandkabel erweitern – Fibre-To-The-Home).

Standorte sind: Lindenstraße 2
Galliner Straße 28a
An der Quöbbe 12a
Kastanienweg 5

Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Juli 2021 andauern.

Ebenso ist die WEMACOM Breitband GmbH im Rahmen des Breitbandausbaus in diversen Straßen der Stadt Boizenburg und deren Ortsteilen aktiv.

Wie bereits berichtet, wurde im 1. Bauabschnitt mit dem Testlauf des Netzes begonnen, so dass alle Kunden bis zum 30.06.2021 in die Anschaltung gebracht werden.

Weitere 171 Haushalte haben die Chance auf einen kostenfreien Hausanschluss; der Ausbauftrag ging erneut an die WEMACOM Breitband GmbH. Die Rahmenbedingungen des Ausbaus für den zweiten Bauabschnitt sind grundlegend genauso wie im ersten Bauabschnitt: Die Planungsphase begann am 01.03.2021 und läuft noch bis zum 31.08.2021. In diesem Zeitraum ist der Glasfaserhausanschluss in Verbindung mit einem Dienstvertrag kostenfrei erhältlich (bis 15 Meter auf dem eigenen Grundstück).

Die Bauphase beginnt dann anschließend am 01.09.2021 und dauert voraussichtlich bis zum 28.02.2022.

Neben der aktuell in der Stadt laufenden Breitbandversorgung über die WEMACOM und über die Telekom in diversen Straßen und Ortsteilen der Stadt Boizenburg, findet zudem der Netzausbau der Vodafone Kabel Deutschland GmbH statt. Betroffen sind folgende Straßen: Grüner Weg, Dr. Alexander-Straße, Richard-Markmann-Straße, Breitscheidstraße, Hans-Jürgen-Peter-Lemm-Straße, Heinrich-Heine-Straße, Schillerstraße, Schwanheider Straße, Buchenweg, Erlenweg, Am Sandberg, Mühlenstraße, Markt, Markttorstraße, Weg der Jugend, Bahnhofstraße, Hölderlinstraße. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August 2021.

Es wurde darauf hingewiesen, dass es auf Grund der Corona-Pandemie jederzeit zu Baustopps und daraus resultierend Bauverzögerungen kommen kann.

zu 5 Informationen und Beratung zu Verkehrsangelegenheiten

Frau Poltier berichtet:

1. Die Grundsanierung der B5, 2.BA ist abgeschlossen. Die B5 wurde am 27.11.2020 für den Verkehr vollständig freigegeben. Zur Verkehrsfreigabe wurde für den Bereich 1. Teilabschnitt eine Zustandsfeststellung angefertigt.

Die Abnahme der Gesamtmaßnahme erfolgte am 06.01.2021. Ausstehende Leistungen zu Markierung, Großbeschilderung und Mängelbeseitigungen sind zum 30.04.2021 fertigzustellen. Lagerplätze und Schäden an Umleitungsstrecken sind in diesem Zeitrahmen instand zu setzen. Markierungsarbeiten werden aktuell vorgenommen.

2. Über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ bestehen Fördermöglichkeiten für den Bau neuer Radwege sowie den Um- und Ausbau von Radwegen. Der Bürgermeister erarbeitet

derzeit auf der Grundlage des Verkehrsentwicklungsplans ein Radverkehrskonzept, um eine Förderantrag stellen zu können. Der Förderungssatz beträgt momentan 80 %.

In einer Vorbetrachtung wurden mögliche Radwege nach Metnitz/Heide, Streitheide und Gothmann untersucht.

Der Neubau eines Radweges nach Metnitz/Heide bringt enorme naturschutzrechtliche Probleme mit sich (Flächenbesitz, Baumallee). Eine Umsetzung führt daher zu einem hohen Kostenaufwand.

Der Bau eines Radweges zwischen Vier und Gehrum birgt ebenfalls große naturschutzrechtliche Probleme in sich. In einer unabhängigen Betrachtung eines möglichen Radweges zwischen Vier und Gehrum wurde eine Trasse zwischen Gehrum und Toitenwinkel mit der Anbindung an der Schwanheider Straße vorgeschlagen. Diese Trasse wird derzeit im Flurneuordnungsverfahren (M 101 und M 103/1) ausgebaut. Hier ist zu beobachten, ob diese Trasse auch eine Verbesserung für den Radverkehr darstellt.

Aufgrund des Eigentums an städtischen Flächen wäre der Bau eines Radweges von Boizenburg in Richtung Gothmann realisierbar.

Frau Poltner legt dem Ausschuss für Bau und Verkehr einen Auszug aus dem Verkehrsentwicklungsplan. Hieraus sind Ansätze zur Entwicklung des Radwegeverkehrs erkennbar, welche weiterentwickelt werden können.

3. Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Vodafone Kabel Deutschland-Netzes in der Stadt sind folgende Baumaßnahmen angekündigt:

Weg der Jugend	vom ehemaligen Kulturhaus bis zur Kita Elbpiraten
	geplante Ausführung: Ende April bis Ende September 2021
Markt/Markttorstraße	von der Bollenberg-Passage bis Ellernholzplatz
	Geplante Ausführung: Mitte Mai bis Ende November 2021

Dabei wird es zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen.

4. Ab Mai 2021 werden die Baumaßnahmen auf dem Grundstück im Weg der Jugend, auf dem die neue KITA gebaut wird, beginnen; zunächst mit den Abrissmaßnahmen des Gebäudes. In diesem Zusammenhang wird es zu Verkehrseinschränkungen und einer geänderten Verkehrsführung kommen.
5. Für die Erneuerung von Versorgungsleitungen der VBE, im Bereich An der Quöbbe 5 bis 10 für eine Hauptwasserleitung, im Bereich An der Quöbbe 1 bis 15 für die Erneuerung der Gasleitung, finden aktuell bereits und geplant bis zu den Sommerferien in Abschnitten Bauarbeiten statt. Auch hier wird der Straßenverkehr zeitweise eingeschränkt werden.

Herr Buck weist hinsichtlich des Radwegebaues zwischen Boizenburg und Gothmann auf den bestehenden Radweg über Altendorf an der Sude nach Gothmann. Herr Buck erfragt nach dem Erfordernis eines neuen Radweges. Frau Poltner merkt an, dass kein Erfordernis zum Bau eines neuen Radweges besteht, dies sich aber als Möglichkeit anbietet, da die an die Straße angrenzenden Flächen im Eigentum der Stadt Boizenburg/Elbe stehen. Es handelt sich hier nur um Vorschläge der Verwaltung, welche natürlich zu diskutieren sind.

Herr Heinrich stellt die Erfordernis eines Radweges nach Gothmann ebenfalls in Frage und schließt sich der Meinung von Herrn Buck an.

Frau Gropitz informiert kurz über die Förderrichtlinie „Stadt und Land“ sowie über die Ergebnisse aus der Vorbetrachtung durch ein unabhängiges Planungsbüro.

Herr Kletzin stellt die Zuständigkeit des Ausschusses für Bau und Verkehr in Frage und verweist auf den Ausschuss für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt (SRPU). Er bringt sein Unverständnis hinsichtlich der Vorarbeit der Verwaltung zu diesem Thema an, insbesondere einer Konzepterstellung.

Frau Poltier verweist auf den Verkehrsentwicklungsplan und auf den Antrag aus der Stadtvertretung heraus, dass eine Verbesserung der Radwege notwendig ist. Hinsichtlich der bestehenden aktuellen Fördermöglichkeit ist kurzfristiges Handeln geboten, aus diesem Grunde wurde bereits eine entsprechende Vorarbeit durch die Verwaltung geleistet.

Herr Heinrich verweist auf den Grundsatzbeschluss zum Haushalt, wonach sämtliche freiwillige Aufgaben gedeckelt werden müssen. Er ist der Ansicht, dass derartige Themen im Planungsausschuss vorgestellt werden sollten, bevor immense Arbeitszeit in etwas investiert wird. Eine Weiterarbeit an solchen Themen sollte sich die Verwaltung zumindest durch den SRPU bestätigen lassen. Herr Heinrich möchte die Verwaltung vor unnützem Zeitaufwand bewahren.

zu 6 Informationen und Beratungen zu laufenden Investitionen

Frau Poltier berichtet:

1. Deckensanierung Schwartower Straße

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Bauabnahme erfolgte am 13.11.2020; die Freigabe zusammen mit der B5 am 27.11.2020. Als Restleistung erfolgt eine Weiterführung der Markierung von der Dr.-Alexander-Straße bis zum Beginn des Rad-und Gehweges vor der Einmündung Bretternhof als rechts-und linksseitige Längsmarkierung im Mai 2021 (siehe Prioritätenliste).

2. Dr.-Alexander-Straße – Neubau RW-Ablaufkanal

Der Neubau des Regenwasserkanals, NW 500mm von der Dr.-Alexander-Straße zur Boize (Planung VIUS Schwerin 2018) wurde durch den Hauptausschuss in der Sitzung am 23.11.2020 an die Firma Grabower Straßen-und Tiefbau Haack und Stewering vergeben. Der Auftrag ist erteilt.

Mit den Tiefbauarbeiten wurde im März 2021 begonnen.

3. Die Umsetzung der Maßnahmen im FNV Schwartow erfolgt für die Wege 101 und 103/1 (Neu Gehrum/Toitenwinkel) ab dem 30.11.2020 durch die Firma LKT Wittenburg. Es wurden Trassierungs- und Holzungsarbeiten nach Abstimmung auf der Bauanlaufberatung vom 19.10.2020 vorgenommen. Die Tragschichten werden aktuell fertiggestellt. In dieser Woche (KW 16) sollen die Pflasterarbeiten beginnen. (Die nächste Bauberatung findet am 23.04.2021 statt.)

4. Für den weiteren Ausbau des B-Plangebietes 23.4 (Lindhorst) gibt es durch das Wirtschaftsministerium/ LFI eine Fördermittelzusage für die beantragte Erweiterung.

Die Baugrunduntersuchung wurde in der KW 15 vorgenommen. Hier wurde erneut festgestellt, dass der Grundwasserstand sehr hoch ist, so dass die Straßengrabenwerte in der Planung angepasst werden müssen. Die Planungstätigkeit durch das Ingenieurbüro Etmanski wurde aufgrund des bestehenden Ingenieurvertrages vom 19. Juli 2002 fortgeführt. Die Genehmigungsplanung befindet sich in der finalen Fertigstellung. Für den Baubeginn wird Mit-

te August 2021 anvisiert. Die Ausschreibung für den Straßenbau und die Entwässerung ist für Mitte Mai 2021 geplant.

5. Förderanträge für den kommunalen Straßenausbau wurden am 20.01.2021 für die Breitscheidstraße und die Theodor-Körner-Straße von der Stadt Boizenburg eingereicht. Eine Rückmeldung vom Straßenbauamt Schwerin steht noch aus.

Die Planung für die Breitscheidstraße wurde an das Planungsbüro Dänekamp und Partner vergeben und wird zurzeit vorbereitet. Das erste Planungsgespräch findet in der KW 17 statt. Hier werden Eckpunkte der Planung besprochen (z. B. Berücksichtigung Verkehrsentwicklungsplan)

Für die Theodor- Körner- Straße ist die Ausschreibung der Planungsarbeiten in der Vorbereitung.

6. Verkehrsgarten

Frau Poltier erläutert die Vorgeschichte zum Verkehrsgarten. Dabei weist Frau Poltier darauf hin, dass die Verkehrswacht Ludwigslust e. V. direkt an die Grundschulen, speziell mit dem Angebot der Verkehrsschulung von Kindern der Grundschulen, herantreten ist. In diesem Zusammenhang wurden den Grundschulen hochwertige Fahrräder für die Kinder zum Üben zur Verfügung gestellt. Diese werden im Keller der Ludwig-Reinhard-Schule aufbewahrt. Die Verkehrswacht stand in der Vergangenheit direkt im Kontakt mit der Schulleitung, war aber unzufrieden mit der Umsetzung dieser Aktionen mit den Fahrrädern und deren Aufbewahrung. In einem Gespräch mit der Verkehrswacht im Jahr 2019 wurde diese Unzufriedenheit erneut bekundet und um Verbesserung der Situation im Umgang mit den Fahrrädern und mehr Aktivität mit den Fahrrädern gebeten. In diesem Rahmen wurde von Seiten der Verkehrswacht ein Verkehrsgarten vorgeschlagen, sofern die Möglichkeit einer Förderung besteht.

Nach erneuten Beratungen mit der Verkehrswacht Ludwigslust e.V. und Darstellung von Fördermöglichkeiten für die Herstellung eines Verkehrsgartens im Jahr 2019 hat der Bürgermeister am 29.01.2020 einen Antrag auf Zuwendung aus dem Strategiefonds M-V für Maßnahmen der Verkehrssicherheit/Landesverkehrswacht gestellt. Die Zuwendung soll in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Ludwigslust e.V. für die Errichtung und Unterhaltung eines Verkehrsgartens genutzt werden. Ursprünglich wurde hierfür der Bereich des zukünftigen Grundschulzentrums nahe der Altstadt im Bereich der Quöbbe vorgesehen.

Aufgrund des Platzbedarfs für das Grundschulzentrum mit dem Standort der Sporthalle östlich der Bibliothek (Beschluss 035/20/30/2) sowie den Außenanlagen ist der Platzbedarf an diesem Standort nicht mehr gegeben.

Aus diesem Grund hat der Bürgermeister nach Abstimmung mit der Verkehrswacht über alternative Standorte am 04.12.2020 einen Änderungsantrag für den Verkehrsgarten gestellt. Als neuer Standort kommt das neu erworbene Grundstück im Weg der Jugend (Gemarkung Boizenburg, Flur 36, Flurstück 86) in Frage.

Der Standort erweist sich durch seine Nähe zu dem katholischen Kindergarten, der Kindertagesstätte Wassertropfen und der Seniorenresidenz als günstig. Hier können Maßnahmen zur Verkehrserziehung und Unfallverhütung im Straßenverkehr durchgeführt werden. Weiterhin besteht mit dem Vereinshaus im Weg der Jugend 4 eine Lagermöglichkeit für Fahrräder und Verkehrseinrichtungen.

Am 23.12.2021 wurde der Antrag auf Zuwendung mit dem geänderten Standort im Weg der Jugend bestätigt. Eine Bedingung aus dem Zuwendungsbescheid ist die Lagerung der Fahr-

räder. Die Baukosten betragen ca. 65.000,00 Euro, wovon für die Stadt Boizenburg/Elbe Eigenmittel in Höhe von 18.900 Euro verbleiben.

Herr Heinrich und seine Fraktion begrüßen grundsätzlich einen Verkehrsgarten. Er sieht einen Standort in der Nähe von Kindergärten als ungeeignet an. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren brauchen keinen Verkehrsgarten. Er findet es sinnig einen Verkehrsgarten in der Nähe einer Grundschule zu errichten und daher muss hierfür auch eine Erreichbarkeit für Grundschüler gegeben sein.

Herr Kletzin stimmt Herrn Heinrich zu und hält den Ort des zu errichtenden Verkehrsgarten ebenfalls für unglücklich gewählt. Zielsetzung sind Grundschulkinder – das Fahrradfahren im Straßenverkehr und die Verkehrserziehung wird seiner Erfahrung nach in der Grundschulzeit erlernt. Dieses Thema, insbesondere die Wahl des Standortes, hätte zuvor im Planungsausschuss eingebracht werden müssen.

Herr Buck schlägt vor, für den Verkehrsgarten die „kleine“ Ziegenwiese (Bolzplatz) in Betracht zu ziehen.

Frau Poltier bemerkt, dass bei der Erstellung eines Verkehrsgarten die Versiegelung der Fläche erforderlich ist. Die Fläche im Bereich des geplanten Standortes (Weg der Jugend) ist bereits wassergebunden hergestellt. Aus Umweltgesichtspunkten ist diese Fläche daher besser geeignet, um auf ihr Asphalt aufzubringen, als eine reine grüne Wiese.

Herr Leschinski befürwortet den Umweltgedanken, an erster Stelle sollte aber an die Zielgruppe der Grundschulkinder gedacht werden, die davon profitieren. Die örtliche Nähe zur Grundschule ist daher am Sinnvollsten. Sofern hierfür die Versiegelung von Flächen notwendig ist, muss man sich überlegen, wie dies minimiert und kompensiert werden kann.

Der Ausschuss für Bau und Verkehr findet den Standort nicht als tragfähig.

7. Grundschulzentrum

An den Fachplanungen zu den Bauteilen A (Schule), B (Sporthalle) und C (Hort) wird weiter intensiv gearbeitet; die Abstimmung der Abhängigkeiten erfolgt zügig und konstruktiv. Im Mai sollen für alle Bauteile separat die Bauanträge eingereicht werden.

Für die Interimslösung – zeitweilige Auslagerung des Schulbetriebes in Container nach Zahrendorf - liegt mit Posteingang vom 21.04.2021 die Baugenehmigung vor.

Für diese Maßnahme, die zu Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein muss, liegen dem Hauptausschuss am 26.04.2021 für die Beschlussfassung mehrere Anträge vor. Die Submissionen zu den vorgelegten Auftragsvergaben finden am Freitag (23.04.2021) bzw. Montag (26.04.2021) statt. Um die Arbeiten unverzüglich nach den Verfahrensvorgaben der Ausschreibung beginnen zu können, sind diese Auftragserteilungen erforderlich.

Weitere Ausführungen hierzu erteilt Frau Poltier im nichtöffentlichen Teil unter TOP 15.

8. Erweiterungsbau Regionale Schule

Auch hier wird intensiv an den Fachplanungen gearbeitet; die Abstimmung mit dem TGA-Planer hat sich verbessert.

Hier soll ebenfalls im Mai der Bauantrag gestellt werden. Weitere Ausführungen folgen ebenfalls unter TOP 15 durch Frau Poltier.

9. Errichtung Richtfunkantennen in Kirchtürmen

Wie Sie evtl. mitbekommen haben, waren am 20.04.2021 von der Kirche beauftragte Unternehmen dabei, in verschiedenen Bereichen der Kirchtürme Richtfunkantennen zu errichten. Allerdings hatte die Eigentümerin das Telekommunikationsunternehmen nicht darüber informiert, dass zahlreiche verschiedene Vogelarten im Bereich des Kirchendaches brüten, so dass durch das Biosphärenreservatsamt nach örtlicher Feststellung des offensichtlichen Brutverhaltens verschiedener Vogelarten ein Baustopp erteilen musste.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es mangels Einwohner keine Wortmeldungen.

zu 8 Anfragen

Buck, Bernd:

- Nach Befahrung des neuen Wohngebietes Am Elbberg wurde festgestellt, dass die Ausfahrt auf die städtische Straße ist schlecht einsehbar. Es ist zu prüfen, ob ein Verkehrsspiegel in Richtung Stadt angebracht werden kann.

Kletzin, Heiko:

- Die Hundekotbeutelstände im Ortsteil Schwartow wurden noch nicht aufgestellt. Der Bereich Ordnung soll die Aufstellung veranlassen. Herr Buck informiert aus dem BKSOS zu dem Thema Hundekotbeutel und der zur Verfügung stehenden Mittel im dem Haushalt.

Heinrich, Lutz:

- Herr Heinrich gibt aus seinem Besuch beim Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK) folgende Information weiter, dass dieser (unverzüglich) eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bau und Verkehr zwecks „Abgleichung Fahrradwege“ wünscht. Herr Heinrich hat den WTK-Ausschuss darauf hingewiesen, dass eine unverzügliche Veranstaltung aufgrund der aktuellen Corona-Lage in diesem Rahmen nicht möglich ist. Eine entsprechende Arbeitssitzung ist wäre im Sommer 2021 denkbar.
- Eine Beschilderung des Fahrradweges zum Elbberg hoch soll geprüft werden. Zudem soll in diesem Jahr 2021 die Verkehrsinsel in Angriff genommen werden, so dass die Fahrradfahrer diese zum Wechseln der Fahrradseite nutzen können (siehe Maßnahmenkatalog/Prioritätenliste). Herr Kletzin bittet die Kosten für die Verkehrsinsel aus dem Maßnahmenkatalog noch einmal zu prüfen.
- Herr Heinrich fragt zudem an, ob die Abarbeitung der Prioritätenliste aufgrund des fehlenden Mitarbeiters fortgesetzt wird. Frau Poltier verspricht dies im Rahmen des möglichen Umfangs und vorhandener Kapazitäten. Die Priorität liegt aber bei den investiven Maßnahmen.

zu 9 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021
Vorlage: 043/21/10

Herr Heinrich bittet das Förderprojekt „Boizenburg unglaublich real“ zu streichen. Er geht von jährlichen Folgekosten von mindestens 100.000 € für Investitionen aus, um das Projekt am Leben zu erhalten. Dieses Geld wird der Stadt künftig nicht zur Verfügung stehen.

Zudem bittet Herr Heinrich um die Streichung der Kosten für den Verkehrsgarten, solange dieser nicht in der Nähe des Grundschulzentrums sein wird.

Herr Kletzin fragt zum Ergebnishaushalt 2021 an, ob die Minderaufwendungen für die Beräumung des Klärwerks, aufgrund der Verhandlungen mit dem neuen Investor, aus dem Haushalt herauszunehmen sind. Diese Frage wird Herr Pamperin im Rahmen des Hauptausschusses erneut gestellt werden.

Herr Kletzin fragt weiter, ob es sich bei den Minderaufwendungen Miete um Dinge handelt, die angemietet werden sollten, aber nicht angemietet wurden. Frau Poltier bestätigt dies.

Herr Kletzin und Herr Heinrich bitten darum, sich die Minderaufwendungen Unterhaltung Straße, Wege, Plätze erklären zu lassen. Frau Poltier begründet dies mit den mangelnden Kapazitäten - nicht alle Maßnahmen aus der Prioritätenliste können umgesetzt werden.

Des Weiteren sind die Minderaufwendungen Unterhaltung Gebäude sowie Reparatur bewegliches Straßenmobiliar für Herrn Kletzin erklärungsbedürftig. Frau Poltier bringt an, dass es sich um Maßnahmen handelt, die geschoben werden müssen.

Herr Heinrich drückt seine Bedenken, insbesondere hinsichtlich der Kürzungen bei der Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze, aus.

Frau Poltier hat Verständnis für die Bedenken, aber die Verwaltung muss anhand der bestehenden Kapazitäten realistisch schauen, was sie tatsächlich umsetzen kann. Frau Poltier bringt noch einmal zum Ausdruck, dass trotz der Minderaufwendungen kein Mangel an kaputten Straßen besteht.

Auch Herr Buck bringt sein Unverständnis hinsichtlich der Kürzungen zum Ausdruck. Ihm mangelt es an einer Erklärung. Mangelnde Kapazitäten sind für Herrn Buck keine Begründung.

Herr Leschinski befürchtet, dass es sich hierbei um „schön rechnen“ handelt, so dass am Ende des Tages dann die Gelder fehlen. Andererseits hat er Verständnis für die mangelnden Kapazitäten und in diesem Fall muss der Haushalt die tatsächliche Lage so sinnvoll wie möglich abbilden. Herr Leschinski sieht die Argumentation von Frau Poltier plausibel.

Herr Kletzin hält es für sinnvoll, bevor der Haushalt aufgestellt wird und die Verwaltung die Kostenplanung für den neuen Haushalt vornimmt, im Bauausschuss zu besprechen, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Frau Poltier teilt mit, dass sich die Minderaufwendungen auf die Maßnahmen aus der Prioritätenliste beziehen. Die Prioritätenliste wird nach Neuerstellung dem Bauausschuss vorgelegt und hier wird dann entschieden, welche Maßnahmen drinbleiben und welche herausgenommen werden sollen. Unabhängig davon sind Maßnahmen, die im Rahmen einer Havarie entstehen.

Herr Buck bringt als Beispiel den Weg Küsters Gärten an, welcher auch für die Müllentsorgung genutzt wird. Dieser Weg sei so ausgefahren, dass bald mit einer Beschwerde von Seiten des Müllunternehmens zu rechnen ist. Eine Streichung der Kosten ist daher für ihn nicht nachvollziehbar.

Herr Buck stellt den Antrag, keine „Minderaufwendungen Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze“ vorzunehmen.

Herr Kletzin wünscht künftig die Liste zu den Gebäuden (Maßnahmenplan) im Ausschuss für Bau und Verkehr vorliegen zu haben.

Herr Heinrich stellt den Antrag auf Streichung der Projektauszahlung „Boizenburg unglaublich real“. Herr Kletzin fragt nach, wie Herr Heinrich die jährlichen Folgekosten in Höhe von 100.000 Euro ermittelt. Herr Heinrich begründet dies mit Kosten für die Renovierung/Erneuerung/Abschreibung.

Herr Kletzin merkt an, dass in der Vergangenheit beschlossen wurde, dass dieses Projekt nur dann umgesetzt werden soll, wenn mindestens 90 % Fördermittel bereitstehen. Wenn dieser Umstand nicht gegeben ist, sollte dieses Projekt gestrichen werden.

(redaktionelle Ergänzung: Im Protokoll der ST am 12.12.2019 wird eine mögliche Förderung zwischen 70% und 90% erläutert. Im Beschluss zur Vorlage 116/19/20/1 ist keine zwingende Voraussetzung einer Förderung von 90% formuliert. Es ist ein Sperrvermerk festgelegt worden.)

Herr Buck stellt den Antrag auf Streichung der Baukosten für den Verkehrsgarten für den Fall vorzunehmen, wenn kein alternativer Standort in der Nähe der Grundschule gefunden wird.

Beschluss: 043/21/10

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 mit den zugehörigen Anlagen unter Berücksichtigung folgender Änderungen:

- **Streichung der Minderaufwendungen Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze**
- **Streichung der Projektauszahlung „Boizenburg unglaublich real“**
- **Streichung Baukosten Verkehrsgarten**
Alternativ: Prüfung Standort „kleine Ziegenwiese“

Abstimmungsergebnis:

1. Antrag Ergebnishaushalt 2021

Streichung der Minderaufwendungen Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze

Abstimmung: 4 : 0 : 1

2. Antrag Finanzhaushalt 2021

Streichung der Projektauszahlung „Boizenburg unglaublich real“

Abstimmung: 3 : 0 : 2

3. Antrag Finanzhaushalt 2021

Streichung Baukosten Verkehrsgarten

Alternativ: Prüfung Standort „kleine Ziegenwiese“

Abstimmung: 5 : 0 : 0

Gesamtabstimmung: 5 : 0 : 0

zu 19 Antrag des Stadtvertreters Herr Hameister - Schaffung von grundsätzlichen Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus sowie Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung des Altstadtverkehrs
Vorlage: 134/20/ST/1

Herr Buck berichtet aus dem BKSOS-Ausschuss: Eine Lösung dieses Themas kann nur im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept herbeigeführt werden. Es sollte ein Schritt nach dem anderen gemacht werden. Die Einschränkungen der Anfahrt zur Wache durch die Feuerwehrkameraden müssen bedacht werden und im Verkehrskonzept eingearbeitet werden. Eine Änderung wäre gegeben, wenn die Feuerwehr die zwei neuen Gerätehäuser hätte. Die Kameraden könnten dann vom Bahnhof aus nach Bahlen oder Schwartow fahren. Dies würde zu einer anderen Entwicklung führen.

Herr Heinrich bestätigt, dass der Ausschuss bereits zur letzten Vorlage die Ansicht geäußert hat, dass diese Vorlage ein kleiner Teil des Verkehrsentwicklungsplanes sein kann. Dieser Ausschuss wollte sich im Sommer 2021 mit dieser Thematik beschäftigen.

Herr Leschinski bringt an, dass die Vorlage insgesamt zu unkonkret ist (z. B. Benennung von Kreuzungen, Straßen etc.).

Herr Heinrich merkt an, dass auch der Einfluss des Grundschulzentrums auf den Verkehr berücksichtigt werden muss. Dies wird im Rahmen des BV-Ausschusses bearbeitet, wenn ein Ende der Baumaßnahme (Grundschulzentrum) in Sicht ist.

Herr Leschinski möchte gerne einen Schritt auf den Kollegen zugehen, da die Grundidee hinter der Vorlage von vielen geteilt wird.

Beschluss: 134/20/ST/1_

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung beschließt die Schaffung von grundlegenden Voraussetzungen zur Förderung des Fahrradtourismus und des innerstädtischen Fahrradverkehrs in der Altstadt durch:

- **die zukünftige Priorisierung einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Umgestaltung der Altstadt gegenüber dem Autoverkehr**
- **die Veränderung der Verkehrsregelungen zugunsten der Radfahrer und Fußgänger**
- **es ist der Einfluss des Grundschulzentrums auf den Verkehr sowie die damit einhergehenden Verkehrsteilnehmer/innen zu beurteilen und entsprechende Maßnahmen sind abzuleiten und umzusetzen. Hier stehen das Wohl und die Sicherheit der Kinder im Fokus. Dabei sind über die Altstadt hinausgehende angrenzende Straßen und Zuführungen zu berücksichtigen**

Voraussetzung ist die Evaluierung des Verkehrsentwicklungsplanes.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

Anschließend wird die Sitzung für eine Pause von 5 Minuten unterbrochen.

zu 16 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Heinrich stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

zu 18 Schließen der Sitzung

Herr Heinrich schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.05.21

gez. Christina Grospitz
Protokollführerin

Ausschussvorsitzender